

Dazu ab 7: Meiergründe. — Ab 8: Hofamt.

Nur unter 6: Marchfutter.

Hinweise zur Gültgeschichte: Siehe Gültaufsandung 77/1491 fol. 5 f.: Christof Schaffmann von Hämerles und Anna Constantia, Witwe nach Gabriel Schaffmann, teilen mit, daß aus den 1595 durch Landscherm zuerkannten Graßweinschen Gülten (24 Ƴ 6 β) bereits 1580 2 Ƴ 3 β 20 Ƴ an Christof Stürgkh, 1599 5 β an Christof Galler auf Schwanberg und 1601 5 Ƴ 5 β an Wenzl Behamb in Mooskirchen abverkauft worden seien und bitten, diese 8 Ƴ 5 β 20 Ƴ von der Graßweinschen Gültsumme abzuziehen, 1601; es wird jedoch nur die Abschreibung von 6 Ƴ 2 β bewilligt, da die an Christof Stürgkh verkauften 2 Ƴ 3 β 20 Ƴ bereits 1582 zugeschrieben worden waren. Demnach erscheint die Gült mit 18 Ƴ 4 β beansagt; — fol. 13: Abschreibung von 1 β , am „Ährn“ gelegen, der an Rueprecht Kainrath verkauft wurde, 1605; fol. 19: Abschreibung von 7 β (1 Untertan zu „Peyl“), der an Georg, Bischof zu Lavant, verkauft wurde, 1606; fol. 21: Abschreibung von 8 Ƴ ($\frac{1}{3}$ Getreidezehent), der an Andree Praun, Bürger zu Obdach, verkauft wurde, 1607; fol. 23: Umschreibung der restlichen 9 Ƴ 4 β , die an Dr. Laurentius Weser verkauft wurden, 1608. Er vereinigte diese Gült mit den 71 Ƴ 3 β 22 Ƴ , die er 1604 von Wolf und Christof von Saurau gekauft hatte (s. u. H. Grub bei Piber, Nr. 413, 4, wo auch die weitere Geschichte dieser Grubischen Gülten ausgewiesen ist). In der 1610 mit 9 Ƴ 4 β 2 Ƴ beansagten Weserischen Gültsumme steckt noch der Grundstock der Graßweinschen Gülten (entspricht dem späteren Amte Reiteregg). —

In Gültaufsandung 44/860 fol. 18: Zuschreibung von 64 Ƴ 7 β 10 Ƴ aus der H. Grub, 1618 (entspricht den späteren Ämtern Gößnitz und Kainach); — 91/1729 fol. 90: Zuschreibung von 4 β (Weingarten am Hafenberg), den Christof Stürgkh in einem Auswechsel überließ, 1624; — 67/1357 fol. 50: Zuschreibung von 21 Ƴ 2 β 12 Ƴ bei St. Martin und am Kreuzberg in der Pfarre Edelschrott, die Gall von Racknitz verkaufte, 1629 (entspricht dem späteren Amte St. Martin am Wöllmißberg); — 103/1962 fol. 5: Abschreibung von 17 Ƴ (Wiese in der Kainach), die an Georg Stürgkh zu Plankenwarth verkauft wurde, 1630; fol. 7 ff: Umschreibung der nunmehr mit 97 Ƴ 1 β 17 Ƴ beansagten Gült der H. Reiteregg auf Ferdinand Ignaz von Moskhon, 1682.

1015. Reitsperger, Gült der Erben nach Pangratz —.

1. Anlage des Wertes 1542. (Eingelegt von Michael Reischperger zu Kammern). — Neue Einlage 1543 (9 Ƴ 2 β 26 Ƴ). Gülterschätzung 1542 31/459. Mit Gütern zu Mautern und Kammern.

Zur Gültgeschichte s. Gültaufsandung 70/1407 fol. 1: Umschreibung von 5 Ƴ 26 Ƴ (Strebhube, Öttingerhube, Truebenpachgut und Haus und Grund zu Kammern) auf Erasm Reitsperger, während 4 Ƴ 2 β den übrigen Erben nach Pangratz Reitsperger zugeschrieben bleiben, 1570; — fol. 6: Umschreibung der 5 Ƴ 26 Ƴ auf Eva, Witwe nach Erasm Reitsperger, 1606; fol. 10: Weitere Umschreibung auf Bartlmä Piggä, Schaffer zu Göß, 1615. — fol. 14: Umschreibung der 4 Ƴ 2 β (Gülten zu Mautern) auf die Reitspergische Enkelin Benigna Johanna Wabkin von Meßeritz, 1687; — 10/165 fol. 4: Umschreibung dieser 4 Ƴ 2 β auf Franz Ferdinand Donin zu Eisenerz, 1688; fol. 1: Weitere Umschreibung auf Johann Simon von Leuzendorf, Herrn auf Schloß Pichl im Mürztal, (Gült in Mautern mit 30 Tagwerk Wiesmahd, 6 Tagwerk Bau- und einer Alm im „Wollspach“), 1688; — 47/931 fol. 57: Umschreibung auf Johann Sigmund von Wels, 1709.

1016. Renner, Gülten des Alexander und Georg — zu Gamlitz. Mit Rennhof, Gut.

1. Anlage des Wertes 1542 (Alexander Renner und seine Brüder). (24 Ƴ 5 β 25 Ƴ). —
Neue Einlage 1543: a) Alexander Renner. — b) Georg Renner.
Gülterschätzung 1542 31/461.

In 1542: Untertanen zu St. Nikolai ob Draßling, Hütt und Gamlitz. — Bergrecht in Besserberg (auch Peßaberg) und Hütterberg. — Die vom Stifte St. Paul auf Wiederkauf erworbenen Gülden des Amtes Gamlitz bei St. Georgen an der Pöbnitz (Sv. Jurij na Pesnici). (Vgl. dazu Gültaufsandung 57/1171 fol. 1: Zuschreibung des Amtes Gamlitz mit 15 ƒ 4 β 12 ſ , 1542). — Eigene Schätzung mit Ansitz, Meierhof und zugehörigen Gründen.

In 1543 a: Gültsumme 15 ƒ 4 β 12 ſ . (Entspricht dem von St. Paul erworbenen Amte Gamlitz).

In 1543 b: Gültsumme 21 ƒ 5 β 25 ſ ; 3 ƒ sind an die Staigerischen Erben versetzt.

Zur Gültgeschichte vgl. Hans Pirchegger, Ein steirischer Grenzbezirk gegen Jugoslawien (Gamlitz, Ehrenhausen, Spielfeld). In Ostdeutsche Wissenschaft. Jahrbuch des Ostdeutschen Kulturrates, Bd. IX, 1962, bes. S 197 f. — S. a. Gültaufsandung 70/1409 fol. 1: Umschreibung des vom Stifte St. Paul zurückgelösten Amtes Gamlitz bei St. Georgen in den Büheln (15 ƒ 7 β 20 ſ), 1588; — fol. 3: Umschreibung der von der Landschaft in Steyer wegen Steuerrückstandes eingepfändeten und an Erasm von Saurau zu Laubegg verkauften 20 ƒ , 1588; (s. a. später unter H. Laubegg); — fol. 4: Zuschreibung der restlichen Rennerischen Gülden (2 ƒ 7 β 11 ſ) an Sigmund und Balthasar Renner, 1588; — fol. 5: Abschreibung des aus dem Freihofe Rennhof abverkauften Schobergrundes (24 ſ) an Hanns Pistorius, 1589; — fol. 7: Besserung der nunmehr mit 2 ƒ 6 β 17 ſ beansagten Rennerischen Gülden um 3 ƒ 4 β 27 ſ auf 6 ƒ 3 β 14 ſ , 1589; — fol. 8: Umschreibung auf den bisherigen Pfandinhaber Hanns Pistorius zu Leibnitz, 1591; — 61/1245 fol. 2: Umschreibung von 9 ƒ 2 β 25 ſ von den Erben nach Hanns Pistori auf Eva Pistori geb. Malenthein, 1602; — 37/653 fol. 1: Umschreibung auf die Tochter Maria Sophia Imbin geb. Pistori, 1636; — fol. 3: Umschreibung des von Georg Imb und seiner Frau Maria Sophia mit großen Schulden hinterlassenen und von der Landschaft eingepfändeten Rennhofes auf Ott Ehrnreich von Trauttmannsdorf, 1641; — 96/1512 fol. 4 e: Besserung der mit 9 ƒ 2 β 25 ſ beansagten Gült um die bisher unberücksichtigt gebliebene, schon 1633 von Eva Pistori eingegebene Mautmühle mit 3 ƒ , o. D.; — fol. 23: Umschreibung des Gutes Wagna, dem der Rennhof zugeteilt wurde, von den Erben nach Ott Ehrnreich von Trauttmannsdorf auf Wolf Ehrnreich von Schärffenberg, (1665). — Jüngereres siehe daher unter Gut Wagna.

1017. Retzerische Gülden und Retzhof, Gut.

1. Leibsteuer 1527 (Georg Retzer, Pfleger auf Radkersburg). Nr. 173.
2. Anlage des Wertes 1542 (Bartlme Retzer zu Radkersburg). — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 31/462.
3. a) Bodengeld 1571 (Leonhard Neuhofer d. J.) V 11 a.
b) Rauchgeld 1572 (Leonhard Neuhofer d. J.) Nr. 140.
c) Leibsteuer 1632. (Eingelegt vom Pfleger Hans Fabrici und seiner Frau Maria geb. Hueber über die unter den Namen des Melchior Hueber zum Retzhof (20 ƒ 2 β 2 ſ) und des Michael Pauer (2 ƒ) beansagten Gülden).
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. o. J. und 1751, Stift- und Steuertabelle 1755 und Fassion über die Untertanen und Meiergründe, 1828. M H 166.
5. Grundbücher:
 - a) Amt Leitring (U 1—17) in den KG. Leitring (1—13, 15, 17), Gabersdorf (14) und Labuttendorf (16),